

Keine Dunkelheit für Corona-Partys

Gemeinde Meinhard lässt Straßenlaternen zur Prävention wieder durchgehend brennen

Grebendorf – Die Gemeinde Meinhard lässt inzwischen sämtliche Straßenlaternen in ihren Ortsteilen wieder durchgehend brennen. „Ich habe das als ortspolizeiliche Behörde so angeordnet“, bestätigt Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill. „Anderorts werden nächtliche Corona-Partys im Schutz der Dunkelheit gefeiert. Das wollen wir verhindern“, begründet Brill die Entscheidung.

„Es geht mir darum, dass alle zuhause bleiben, wir müssen die Menschen weiter

für die Situation sensibilisieren“, so der Bürgermeister. „Ich will ein Signal setzen, um deutlich zu machen, dass wir keine normale Situation haben.“ Er habe nichts dagegen, wenn die Menschen nachts spazieren gehen, aber Partys gingen eben nicht.

Bisher wurden die Straßenlaternen in der Gemeinde Meinhard zwischen 24 Uhr und 5 Uhr morgens abgeschaltet. Seit der Umstellung aller Laternen in der Gemeinde auf LED-Leuchtmittel beliefen sich die Mehrkosten

für den durchgehenden Betrieb auf eine zweistellige Summe. Die Regelung gelte zunächst bis Ostern – dann wolle man weitersehen.

Meinhard ist nicht die einzige Kommune im Kreis, die es nachts wieder durchgehend leuchten lässt. Auch in den Städten Wanfried und Eschwege sind die Straßen wieder durchgehend beleuchtet. Als die Kommunen begannen, die Straßenbeleuchtung nachts abzuschalten, gab es seinerzeit einen Sturm der Entrüstung. salz



Zu hell für illegale Partys: In Meinhard brennen jetzt wieder durchgehend die Straßenlaternen. ARCHIVFOTO: PRIVAT/ NH